

Statue der hl. Jungfrau mit dem Kinde (Fig. 149). Salzburger Arbeit, um 1720, Art des Weißenkirchner; eine nahe verwandte Figur bei der Kasererhofkapelle. Fig. 149.

Auf der Mensa vier Statuetten aus Holz, versilbert, über geschwungenen, mit Volutenbändern und Tressen ornamentierten Postamenten, die Heiligen Rupert, Augustin, Virgilius und Vitalis darstellend. Um 1730. Vier Maikrüge aus versilbertem Blech mit getriebenen, reich flamboyanten Ornamenten. Um 1760.



Fig. 148 Kajetanerkirche, Chor mit dem Hochaltar (S. 116)

2. und 3. Seitenaltäre. In den Abschlüssen der Kreuzarme, Bildaufbauten aus rotem und gelblichem Stuckmarmor. Zweistufiger Unterbau mit in der Mitte vorspringender sarkophagartiger Mensa und zwei angesetzten Bildern in verzierten Rahmen und seitlich vortretendem Postament. Über diesen verkröpft sich die Abschlußplatte um ein konsolenartig angesetztes Cherubsköpfchen. Der Aufbau enthält ein großes Altarbild in einem mit Wulst profilierten Rahmen mit Goldleiste und Scheitelkartusche, die gleichzeitig ein rundes ähnlich gerahmtes mit einem Cherubsköpfchen in Volutenrollwerk bekröntes Aufsatzbild überschneidet. Den Mittelteil fassen gekuppelte korinthisierende Säulenpaare ein, über denen dreiteiliges Gebälk mit Cherubsköpfchen